

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes

28. Jahrgang.

8. Juli 1934.

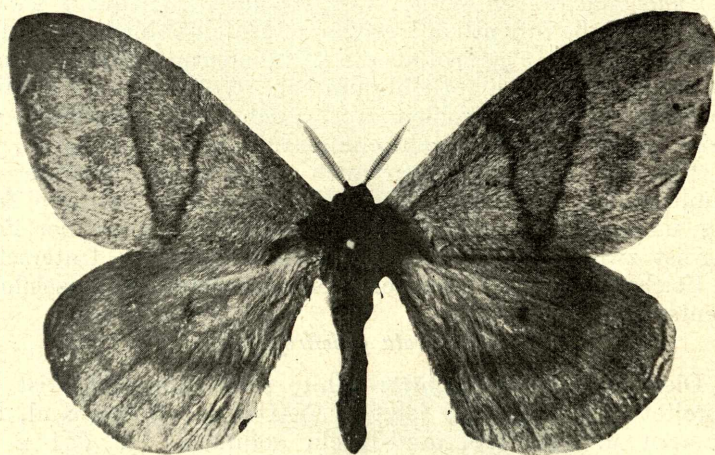
Nr. 14.

Inhalt: Niepelt: Ueber einige Saturniidae (Lepidopt.). — Dr. Bytinski-Salz: Ein Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Sardiniens (Forts.). — v. d. Goltz: Sammelerinnerungen eines Siebzigjährigen (Fortsetzung). — Preiss: Zu *Odezia tibiale* Esp. — Literaturberichte.

Ueber einige Saturniidae (Lepidopt.).

Von Wilhelm Niepelt, Zirlau.

Mit Tafel und 2 Textfiguren.



Dirphia melanosoma sp. n.

Dirphia melanosoma aus Santa Cruz in Bolivia, steht *D. ursina* Wkr. am nächsten. Sie scheint in der Grundfärbung — im Gegensatz zu *ursina* — gar nicht abzuändern; diese ist bei den mir vorliegenden 3 Paaren gelblichgrau, das lichte Saumfeld der Vfl. ist ganz ähnlich wie bei *ursina*. Die beiden grau-braunen Streifen der Vfl. beginnen am Vrd. etwa an denselben Punkten wie bei *ursina*, vereinigen sich aber am Ird., bei einem ♀ vor diesem hinter R_2 ; das zwischen ihnen liegende Feld ist etwas dunkler als die übrige Flügelfläche, der schwarze Fleck in der Mittelzelle und der weiße Fleck vor ihm sind undeutlicher, können auch völlig fehlen, der schwarze Basalstreifen fehlt. Die Oseite der Hfl. entspricht der Vflfärbung, die beiden dunklen Ard.-Binden sind undeutlicher und stehen weiter voneinander als bei *ursina*, auch der schwarze Mittelfleck ist kleiner und undeutlicher,

kann auch völlig fehlen. Die Useite aller Fl. ist etwas lichter, im Spitzenteile der Vfl. ist ein großer schattenhafter, dunkler Fleck, der mitunter eine gleichfarbige Binde nach dem Iwinkel sendet, die äußere Binde der Hfl. ist schattenhaft und die innere Binde fehlt völlig. Die Färbung des Leibes entspricht der Flfärbung, ist aber bei einem ♀ am Kopf und Thorax lichter (gelblich), der schwärzlichen Behaarung des Hinterleibes sind nur wenige gelbliche Haare beigemischt. Die Fühler sind gelblich, die Palpen- und Beine schwärzlich.

3 ♂♂, 3 ♀♀, St. Cruz, Bolivia.

Dirphia ursina Wkr. nach einer Serie ♂♂♀♀ von St. Katharina. Diese ändert in der Grundfärbung der Oseite ziemlich ab; sie kann rötlich, grau und auch — bis auf das lichtere Ardfeld des Vfl. — schwärzlich sein. Die dunklen Streifen der Vfl. sind am Ird. immer weit voneinander getrennt.

Syntherata janetta White, von der mir 5 ♂♂ und 3 ♀♀ vorliegen, ist außerordentlich variabel. Durchschnittlich sind die ♂♂ oberseits lichter gefärbt als die ♀♀; die Grundfärbung ist meist gelb, kann aber auch rötlichbraun sein, die dunkle (bräunliche) Zeichnung kann fast fehlen, aber auch stark ausgebildet sein. (Preiss, Abb. hervorr. Nachtschm., Ind.-Austr. u. S.-Am., Taf. III, Fig. 3.) Die ♀♀ haben auch meist gelbe, mitunter aber bräunlichgelbe Grundfärbung. Die Mehrzahl zeigt stärkere Zeichnung, namentlich im inneren Flteile. In der Anlage der Zeichnung ist zwischen beiden Geschlechtern kaum ein Unterschied. Die Zeichnungen der Useite scheinen immer der Oseitenzeichnung zu entsprechen.

Syntherata godeffroyi Btl.

Diese Art, welche *janetta* White sehr nahe steht, ist weit verbreitet und wurde bis jetzt in N.-Guinea, Queensland, Neupommern u. den Trobriand-Inseln gefunden. 2 ♂ 1 ♀ von Wareo am Huon-Golf, S. O. N.-Guinea, kontrastieren in der Färbung. Das ♂, Taf.-Fig. 1, hat eine leuchtend gelbe, rötlich durchmischte Oseite der Vfl., die postdiscale schwärzliche Querlinie ist leicht gewellt, läuft schräg vom Ird. zum Vrd. und begrenzt das Ifeld; proximal und parallel vom Querstreif läuft eine gelbliche, tiefgezackte Binde, sie biegt vor dem Vrd. nach innen und ist verschwommen. Das Feld zwischen Ard. und Querstreif ist leuchtend gelb, im Apex hellrot. Am Ard. liegen internervale, flache rotbraune Kappenflecke an einem dunkelroten Limbalstreif. Fransen braungelb. Hfl. leuchtend gelb mit einem rotbraunen, unregelmäßig gezackten Discalstreif; distal u. parallel zu diesem eine tiefgezackte, rötliche, gelb ausgefüllte Doppellinie und nach dieser eine Reihe submarginaler, internervaler schwarzer Punkte. Die Kappenflecke am Ard. sind spitzer und heller als im Vfl. Ozellen fast rund, der Glaskern proximal weiß und rot, distal schwarz eingefasst, Ozelle im Hfl. schwarz, weiß umringt. Useite goldgelb, das Ifeld vom Vrd. bis zur R₂ fleischfarben, distal dunkel-

W. Niepelt: Ueber einige Saturniidae.



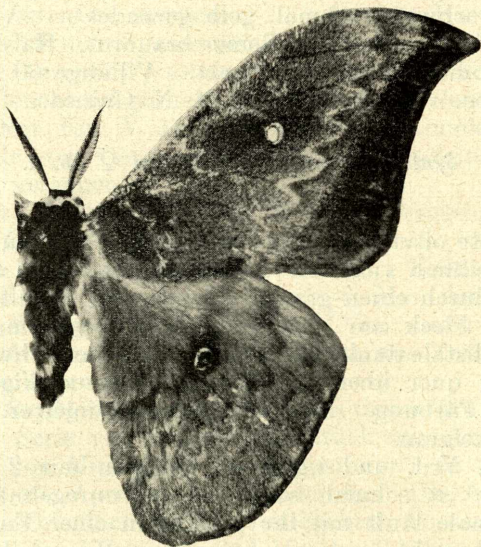
Fig. 1. *Syntherata godeffroyi* Btl. ♂. Fig. 2. *Syntherata godeffroyi* olivacea Niep. ♀, Type.

Intern. Entomolog. Zeitschrift, Guben, Jalug. 28, No. 14 vom 8. 7. 34.

rot gerandet; Ard. breit und leuchtend gelb, Kappenflecke wie oseits. Am Vrd. ein breiter, subapicaler, hellroter Streif, welcher sich zuspitzt und bis zur R_5 geht; das Feld am Hrd. ist bis zur R_2 fahlgelb.

Hfl. orangefarben, distal rötlich, Ard. gelb mit einer Reihe rötlicher Submarginalflecke; die Kappenflecke am Rande größer u. dunkler als oseits, zwischen diesen u. den roten Submarginalflecken eine Reihe internervaler dunkler Punkte. Kopf, Fühler, Palpen ockerfarben, Halskragen weißlich grau, Thorax dunkelgelb, Abdomen gelb behaart, Beine hell ockerfarben.

1 ♂ Vdflänge 62 mm.



Syntherata godeffroyi Btl. *aliena* ab. n.

1 ♂ hell mahagonifarben mit gleicher Zeichnung wie oben beschriebenes ♂. Querstreif der Vorderflügel oseits schwärzlich, am Vrd. zu einem dunklen Fleck verbreitert; der proximal parallellaufende Querstrich ist hellviolett, tiefzackig und innen dunkel gesäumt; über die Mittelzelle liegt ein gleichfarbiger gezackter Querstrich. Ardfeld rötlich braun mit einer Reihe flacher, hellvioletter und braun eingefasster Mondflecke vor dem Saum. Fransen braun, Ozelle klein und oval, Glaskern schmal weißlich gefaßt.

Hfl. mit zwei gebogenen, parallellaufenden, dunkelbraunen Querbinden über die Mitte, von denen die innere unregelmäßig gezackt, die äußere tief ausgebogen ist, sie erreichen den Vrd. Das braune Ardfeld ist mit hellvioletten Schuppen bestreut und hat eine Reihe internervaler dunkler Submarginalflecke, vor dem Saum eine Reihe unscheinbarer hellvioletter Mondflecke. Fransen

rotbraun, Ozele oval, schwarz mit schwachem roten Kern, weiß umrandet.

Useite, Vfl.: Ifeld bis zur dunklen Querbinde rötlich braun mit weißen Schuppen durchsetzt; Hrdfeld bis zur R, hell braun-gelb, Querstreif gewellt und dunkel; Ardfeld breit und rotbraun, am Saum flache, mattgefärbte braune Mondflecke, vor diesen in der oberen Hälfte 4 internervale, unscheinbare dunkle Querstriche am Vrd. ein matter, rötlichweißer Subapicalfleck. Ozele klein, Glaskern mit dünner Umrandung.

Hfl. mit einem subbasalen, unregelmäßig gezackten u. einem postdiscalen, tiefgezackten Querstreif, beide von dunkler Färbung. Ozele klein, schwarz, schmal, gelb gerandet.

Kopf, Fühler, Palpen, Beine braunrot, Halskragen weiß. Thorax, Abdomen braunrot behaart. Vflänge 60 mm.

1 ♂, Type. Wareo, Huon-Golf, N.-Guinea.

Syntherata godeffroyi olivacea ♀ ab. n.

Taf. F. 2

1 ♀, Oseite olivmausgrau; Vfl. mit einer breiten, postdiscalen gezackten, weißlich violetten Querbinde, welche in der Mitte der Länge nach durch einen grauen Zackenstreif geteilt wird und in einen breiten Fleck am Vrd. ausläuft; die proximale Hälfte ist weißlich, die distale dunkelviolet und mit feinen schwarzen Schuppen bestreut; quer über die Mittelzelle ein zackiger Querstreif von gleicher Färbung. Am Ard. ein hellvioletter Limbalstreif, Fransen dunkelgrau.

Htfl. am Vrd. und im Apex hellgrau mit 2 Querbinden die subbasale ist schmal, schwarz und unregelmäßig gezackt die submarginale läuft mit ihr parallel in einer Entfernung von 12 mm und besteht aus einer hellgrauen Bogenreihe, welche an den Seiten dunkel eingefasst ist u. vor dem Ird. bis zu R, läuft. Das Ardfeld ist hellviolett gesprenkelt, Fransen dunkelgrau. Ozele der Vfl. elliptisch mit großem Glaskern, proximal mit weißem Ansatz, distal dunkel gefasst mit hellgrauem Rand, Ozele der Hfl. klein, schwarz mit schmutzigweißer Umrandung.

Useite gelbbraun, die Rippen hervortretend. Das Feld am Hrd. der Vfl. heller. Im Vfl. ein matter dunkler Querstreif nur in der hinteren Hälfte sichtbar, sowie ein dunkler, verschwommener Querstreif über die Mittelzelle.

Hfl. dunkler, mit einem gebogenen, unregelmäßig gezackten, subbasalen dunklen Querstrich und einer postmedianen, in dunkle Flecke aufgelösten, nur angedeuteten Querbinde, sowie einer Reihe submarginaler internervaler Flecke von matter und dunkelbrauner Färbung.

Kopf gelbgrau, Palpen dunkelbraun, Fühler gelbrot, Halskragen grauweiß, Thorax dunkelgrau, Abdomen heller behaart. Beine dunkelgrau. Vfl.-Länge 71 mm.

1 ♀, Type Wareo, Huon Golf, N.-Guinea.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Ueber einige Saturniidae \(Lepidopt\) 161-164](#)